



An das Baudepartement des Kantons Schaffhausen
Münsterplatz 3
8200 Schaffhausen

Betrifft: Stellungnahme der SAC Sektion Randen zum Entwurf Richtplananpassung «Windenergie» im kantonalen Richtplan, speziell zu den Eignungsgebieten Randen (Randenhus, Hagenturm).

Schaffhausen, 6.11.2025

Sehr geehrte Damen und Herren des Baudepartements,
Sehr geehrter Herr Regierungsrat Kessler

Die Schweizer Alpen-Club (SAC) Sektion Randen nimmt hiermit Stellung zum Entwurf des Richtplans Windenergie. Die Sektion Randen des SAC vertritt rund 1200 Mitglieder und engagiert sich seit Jahrzehnten aktiv für den Bergsport, die Pflege der alpinen und voralpinen Naturlandschaft sowie die Förderung eines nachhaltigen Naturerlebnisses in unserer Region.

Der SAC und die Sektion Randen bekennt sich zur Notwendigkeit der Energiewende und den nationalen Zielen zur Reduktion des CO₂-Ausstosses sowie zur Förderung erneuerbarer Energien. Wir sind uns der globalen Herausforderungen bewusst und sehen die Windenergie als einen wichtigen Baustein der zukünftigen Energieversorgung der Schweiz.

Unsere Stellungnahme fokussiert sich jedoch auf die konkreten Auswirkungen der geplanten Windenergieanlagen auf dem Randen, insbesondere im Hinblick auf unsere lokalen Aktivitäten und die schützenswerten Gebiete, für die wir alle eine besondere Verantwortung tragen.

1. Schutz der lokalen Natur und Landschaft

Der Randen ist das bedeutendste Naherholungsgebiet der Region Schaffhausen und ein Naturraum von kantonaler und nationaler Bedeutung. Die Sektion Randen betreibt auf dem Hasenbuck eine eigene Hütte, die als Ausgangspunkt für Wanderungen und Naturerlebnisse dient. In unmittelbarer Nähe pflegen wir einen ausgewiesenen Orchideenpfad, der ein Indikator für seltene und schützenswerte Trockenwiesenhabitate ist.

Die geplante Errichtung von Windenergieanlagen mit einer Höhe von bis zu 210 Metern in diesen sensiblen Gebieten würde das Landschaftsbild massiv verändern und steht im Widerspruch zu den Zielen des Landschaftsschutzes, der seltensten und bedrohten Pflanzen und Tieren und der Erholungssuchenden.

2. Auswirkungen auf die Biodiversität und den Lebensraum

Die Gebiete auf dem Randen, insbesondere auch der Hasenbuck, sind bekannt für ihre reiche Biodiversität und dienen als Lebensraum für seltene oder bedrohte Tierarten, darunter zahlreiche windkraftsensible Brutvogelarten wie z.B. der Baumpieper, Uhu oder Wanderfalke. Auch verschiedene seltene Fledermausarten nutzen das Habitat Hasenbuck als Wohn- und Jagdgebiet.

Die Bauarbeiten, die dauerhafte Rodung von Waldflächen (geschätzt 4 bis 5 Hektar für 10 Anlagen) und der spätere Betrieb der Anlagen stellen eine erhebliche Gefährdung für diese Arten dar.

Als Organisation, die sich auch dem Schutz der Natur verpflichtet fühlt, fordern wir, dass diese ökologischen Zusammenhänge im Planungsverfahren prioritär behandelt werden. Die Schutzwürdigkeit des Hasenbuck-Gebiets und seiner Umgebung muss gewahrt bleiben.



3. Forderung nach detaillierter Prüfung und Kompromissen

Die Sektion Randen des SAC fordert das Baudepartement auf, bei der Festlegung der Eignungsgebiete die spezifischen, lokalen Gegebenheiten umfassend zu berücksichtigen. Der kantonale Windatlas allein reicht als Datengrundlage nicht aus; es bedarf detaillierter, lokaler Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP), die die tatsächlichen Auswirkungen auf die betroffenen Habitate und die Erholungsfunktion präzise erfassen. Wir ersuchen das Baudepartement, folgende Punkte sicherzustellen:

- **Verbindliche Einhaltung aller Natur- und Heimatschutzbestimmungen:** Insbesondere in der Nähe von BLN-Gebieten und den durch uns betreuten Schutzarealen.
- **Maximale Kompensation:** Sollten Eingriffe unumgänglich sein, müssen umfassende und wirk-same Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen sichergestellt werden, die den ökologischen Wert des Randen langfristig erhalten.
- **Transparente Kommunikation:** Die Bedenken der lokalen Bevölkerung, der Umweltverbände und der direkt betroffenen Organisationen wie der unseren müssen im weiteren Prozess ernsthaft geprüft und in die Planung integriert werden.

Die SAC Sektion Randen ist bereit, im Rahmen eines konstruktiven Dialogs mit den Behörden und den Projektträgern (EKS/SH POWER) an Lösungen mitzuarbeiten, die sowohl den Zielen der Energiewende als auch dem Schutz unseres einzigartigen Naherholungsgebiets Randen gerecht werden.

Freundliche Grüsse
SAC Sektion Randen

Markus Vestner
Präsident

Sandro Muhl
Umweltverantwortlicher